

Hinweisschreiben Jäger

Alaria alata kann aufgrund seiner zoonotischen Eigenschaft beim Verzehr von rohem/unzureichend erhitztem Wildfleisch ein Risiko für den Menschen darstellen.

Im Salzlandkreis wurde in den letzten Jahren in folgenden Jagdbereichen z.T. wiederholt Alaria alata nachgewiesen:

Jagdbereich Schönebeck	Jagdbereich Bernburg	Auswärtige Jagdbereiche
Elbenau-Grünwalde	Plötzkau	DE Kühnauer Forst
Lödderitz	Wedlitz	MD Randau
Schönebeck	Gerbitz	DE Kühnau Saalbergbau
Groß Rosenberg	Strenzfeld	JL Lindau
Pretzien	Pobzig	JL Dannigkow
Plötzky	Biendorf	JL Gommern
Ranies	Zickeritz	JL Gommern Vogelsang
Breitenhagen	Zuckerfabrik Könnern	JL Möckern OT Stegelitz
Calbe	Aderstedt	JL Reesen
Glinde		MSH Stangerode
Trabitz		ABI Revier 06 Aken Bohlberg

Im Gegensatz zur Untersuchung auf Trichinen ist die Untersuchung von Proben auf Alaria alata rechtlich nicht verpflichtend. Aus diesem Grund erfolgt ab dem 01.01.2025 die Untersuchung von Proben auf Alaria alata im Salzlandkreis auf Antrag. Die Untersuchungsgebühr beträgt 8,00 Euro. Das Antragsformular liegt in den jeweiligen Probenabgabestandorten bereit.

Bitte fügen Sie mind. 5 g jeder Prädilektionsstelle (Gesamtgewicht aller Probenanteile mind. 30 g) dem Antrag zur Untersuchung auf Alaria alata in einer gesonderten Proben-tüte bei.

Die Prädilektionsstellen für Alaria alata sind:

- Backe
- Peritoneum mit dem retroperitonealem Fettgewebe
- Zwerchfellpfeiler
- Zunge
- Kehlkopf mit anhaftendem Bindegewebe
- Kaumuskulatur (Mm. masseter, temporalis, pterygoldel)

Bitte achten Sie darauf, dass die Proben zur Untersuchung auf Alaria alata und die Proben zur Trichinenuntersuchung in getrennten Proben-tüten mit dem jeweils dazu gehörigem Formular (WUS, Antrag Alaria alata) abgegeben werden.

Danke für Ihr Verständnis!